

# The Freedomian Herald

No. 103044 • Freitag, 31. Juli 2026 • Fiktives Nachrichtenmagazin der Mechworld Community • www.mechworld.de • 0,50 €

## Neuer wirtschaftlicher Aufschwung bei Liao?



*Produziert Liao heimlich auf Bithinia einen neuen Super-Cataphract?*

LIAO Ungewohnte Nachrichten erreichen uns derzeit aus der Konföderation Capella. Unsere Informanten meinen eine große Forschungseinrichtung auf der Tourismus- und Industrielandschaft Bithinia entdeckt zu haben. Die Capellaner testen hier angeblich eine neue Version ihres Cataphract. Unseren Vertretern

vor Ort gelang es ein Video eines Testlaufes des neuen Mechs aufzunehmen. Experten zufolge handelt es sich hierbei um eine Art Supercataphract, dessen primäre Aufgabe im Stadtkampf liegen wird.

Die Aufzeichnungen lassen auf eine Umrüstung der SarLon MaxiCannon durch eine Klasse 20 Auto-

kanone schließen. Welche anderen Modifikationen vorgenommen wurden ist bislang unbekannt.

Sicher ist jedoch, dass dieser neue Mechtyp eine große Bereicherung für das capellanische Militär darstellen wird. Wir halten sie über die Entwicklungen dieses Prototyps weiter auf dem Laufenden. SL

## ComStar Präsentor Martialum stärkt Moral seiner ComGuards



*Präsentor Martialum Arianus*

COMSTAR Der Präsentor Martialum wandte sich heute in einer Ansprache an die ganze Innere Sphäre. Er bestätigte das die ComGuards für die vor ihnen liegenden Aufgaben bereit seien und jegliche Aggressoren über kurz oder lang zurückschlagen werden. Weiterhin betonte er, dass ComStar das Licht der Inneren Sphäre sei und damit auch die Rettung für die Menschheit. Das Explorer Corps leiste einen großen Beitrag um verloren gegangene Technologien wieder zu entdecken und neu zu erforschen.

Mit dieser Ansprache scheint der Präsentor Martialum die angeschlagenen ComGuards wieder stärken zu wollen und die Dienste die ComStar für die Menschen leistet in den Vordergrund zu stellen. Zu dem Vorwurf, ComStar würde die Technologien nur für sich selbst erforschen, aber nicht mit dem Rest der Inneren Sphäre teilen, wollte der Präsentor Martialum keinen Kommentar abgeben. OJ

## Fuchs stiehlt Goldene Gans!

DAVION Hanse Davions Plan ist aufgegangen. Der Fuchs schnappte dem Drachen das Sternenbundlager auf Galtor III direkt vor der Nase weg. Trotz erhöhter Wachsamkeit der drakonischen Truppen und einer Verstärkung der Garnison auf Galtor III, gelang es den Einheiten der Vereinigten Sonnen, Kurita zu vertreiben. Bei einer der größten Schlachten seit dem 3. Nachfolgekrieg kämpften auf Galtor fünf eilig zusammengezogene Kuritaregimenter gegen nur drei Davionregi-



*Davion erobert das Sternenbundlager auf Galtor III*

menter. Den Davioneneinheiten kam dabei ohne Frage die Tarnung als NAIW-Expedition zu gute. Durch geschicktes Manövrieren gelang es vor allem der bei Haus Davion unter Vertrag stehenden Söldnereinheit „Harlekins“ die Kuritaein-

heiten zu zerschlagen. Hanse Davion zeigte sich sichtlich erfreut über seine siegreichen Truppen und verlieh den „Harlekins“ als erfolgreichster Einheit des Feldzuges den Drachentöter Wimpel. [Ergebnis: Davion 5 / Kurtia 1 Siege] SL



## Hexenkessel Rasalhague Distrikt



Demonstrationen in Städten des des Rasalhague Destriktes

MDR Nach der unrühmlichen Festnahme von Haakon Magnusson kam es im Militärdistrikt Rasalhague erneut zu einem folgenreichen Zwischenfall. Anscheinend ist ein HoloVID aufgetaucht in dem der Koordinator den Verlust von Galtor 3 und dem daraufliegenden Sternbündelager einzig allein den an der Schlacht beteiligten Rasalhaguern Linienregimentern zuschreibt. Die Rasalhague Regulars wurden bei den Kämpfen als Sturmtruppen (Kanonfutter) eingesetzt.

Bis jetzt konnte noch nicht geklärt werden wie diese VID Nachricht in die Hände der Öffentlichkeit gelangen konnte. Ungeachtet dessen sorgt diese Nachricht für weiteren Zündstoff im immer weiter schwelenden Konflikt in dem Militärdistrikt Rasalhague. Erneut kam es im ganzen Militärdistrikt zu Protestkundgebungen gegen die Kriegsherr Sorenson ungewöhnlich hart vorgeing. Es kam zu Massenverhaftungen in den Systemen des Distrikts.

In einigen Systemen eskalierten die friedlichen Demonstrationen als Si-

cherheitskräfte versuchten diese aufzulösen. Dabei gab es unzählige Verletzte und auch viele Tote. Genaue Zahlen liegen der Redaktion des Herolds noch nicht vor. Nach unbestätigten Berichten sollen sogar vereinzelt Battlemechs gegen die Zivilbevölkerung eingesetzt worden seien.

Diese Vorgänge können auch von den staatlich kontrollierten drakonischen Medienanstalten nicht mehr geheim gehalten werden. Experten schätzen die Situation als sehr kritisch ein und äußern sich überascht über die Unfähigkeit des Drachens seinen Militärdistrikt unter Kontrolle zu halten. Dennoch zweifelt hier niemand daran, daß der Drache die Situation letztlich auf die eine oder andere Art und Weise unter Kontrolle bringen wird. Alles andere wäre für seine Ehre unvorstellbar.

Auch die Tatsache, dass das Pressebüro des Koordinators keine Anfragen zu der Rasalhague-Problematik beantwortet, zeugt davon, daß der Koordinator dieses Thema ernst nimmt und selbst im Auge behalten wird. OJ

## Kriegsvorbereitungen in St. Ives?

ST. IVES Candace Allard-Liao äußerte sich heute erfreut über den erneuten Titelgewinn ihres zukünftigen Ehemanns Justin Allard-Liao. Zu den Spekulationen über den neuen Posten ihres zukünftigen Ehemanns wollte sich Candace nicht weiter äußern. Sie betonte das sie die Hilfe von Justin nicht benötige um ihre junge unabhängige Kommunalität vor ihren Vater Kanzler Maximilian Liao zu schützen. Trotzdem würde sie sich über jedwede Unterstützung freuen. Weiterhin wies sie die Vorwürfe ihres Vaters Maximilian

Liaos zurück, sie plane die Konföderation zu vernichten. Das gedeihende Bündnis zwischen Davion und St. Ives ist dem Kanzler sicherlich ein Dorn im Auge. „Die Anschuldigungen meines Vaters sind grundlos. Mein Volk hat jedoch ein Recht auf Freiheit und ich werde alle erdenklichen Mittel einsetzen um dieses zu bewahren.“ Unklar ist, ob Candace damit Präventivschläge gegen Haus Liao ausschließt.

Justin Allard ist derweil von Solaris nach St. Ives zurück gekehrt. Was seine neuen Pflichten sind ist noch nicht bekannt. OJ

## Erlahmt die Eiserne Faust?



Demonstrationen in Städten des des Rasalhague Destriktes

STEINER Ann der Grenze des Commonwealth zur Liga Freier Welten kehr keine Ruhe ein. Auch diesen Monat wurden die Kämpfe mit unverminderter Härte weitergeführt. Allerdings scheint das Kräftegleichgewicht deutlich in Richtung der Liga-Streitkräfte zu kippen.

So wirkt es jedenfalls wenn man sich die Liste der Gebietsverluste des Commonwealth an Marik anschaut. Die Gefechte an den meisten anderen Grenzen wurden bereits auf ein Minimum reduziert, da immer mehr Truppen an die

Marik-Grenze verlegt werden um dem Vormarsch des momentan größten Aggressors der Inneren Sphäre Einhalt zu gebieten.

Offenbar war die Strategie des Archon nicht langfristig genug ausgelegt, um den bereits im vorigen Monat drohenden Einfall Mariks entsprechend zu kontern. Hinzu kommt, daß jede Schwäche des Archon nach Außen auch seine innenpolitische Macht untergräbt. Und dort gibt es genügend Widersacher Katriņas die nur warten bis dem Archon ein schwerer Fehler unterläuft SK



## Hindenburg gesichtet - Khedon am Leben



Die Piraten der Hindenburg verstecken sich weiterhin

**PERIPHERIE** Die Vermutung erhärtet sich, dass es sich bei den Unbekannten, welche vergangenen Monat das lyranische Landungsschiff LSS Hindenburg mit einem gekonnten Täuschungsmanöver in ihre Gewalt bringen konnten, und den Entführern des Herold-Korrespondenten Ross Khedon um ein und

dieselbe Gruppierung handeln könnte. Scheinbar gelang es lyranischen Einheiten mehrmals die Hindenburg und ihre neuen Besitzer aufzuspüren, jedoch gelang es den Flüchtigen jedes Mal ihren Verfolgern zu entkommen. Offenbar benutzten sie dafür eine zu einem Störsender umgebaute Lebensmitteltonne,

welche die Ortungsgeräte ihrer Verfolger störte und ihnen damit die Flucht ermöglichte. Zudem wurde die Hindenburg in letzter Zeit häufiger in abgelegenen Peripherie-Welten gesichtet wo sie Nahrungsmittel und Ersatzteile aufgenommen hat. Dabei wurde auch unser Korrespondent beobachtet wie er seinen Entführern offenbar behilflich bei Reparaturarbeiten an ihrem Schiff war (*Anm. der Red.: Kaum vorstellbar, dass er diesen Peripherie-Piraten geholfen haben soll!*).

Über die genaue Position konnte der Herold jedoch nichts in Erfahrung brin-

gen. Offenbar sympathisiert ein Großteil der Peripherie-Bevölkerung mit dieser Gruppierung und schützt sie. Lediglich der Anführer konnte auf einigen Holo-vids, die von automatischen Kameras der Docküberwachung einiger Raumhäfen aufgezeichnet wurden, als Malcolm Bayneholz identifiziert werden. Scheinbar handelt es sich bei diesem Mann um einen ehemaligen Offizier der Isle of Skye. Näheres ist aber noch nicht bekannt geworden, aber der Herold wird sie demnächst mit genaueren Informationen versorgen! SK

## Befindet sich der Drache im endlosen Sturzflug?

**KURITA** Wenig Erfreuliches gab es im vergangenen Monat für die Führung des Kombinati und ihrem Koordinator Takashi Kurita. Mehr als enttäuschend fiel das Ergebnis der „Bergungsarbeiten“ am Sternbundlager Galtor III aus (*der Herold berichtete in der letzten Ausgabe*).

Scheinbar hatte es sich Hanse Davion nicht nehmen lassen seine, wie er es nannte, „Hilfe bei den Ausgrabungen“ auszuweiten. Die vermeintliche Forschungsflotte, welche zu diesem Zwecke ausgesandt wurde, entpuppte sich allerdings als waschechte Invasions-Streitmacht. Offenbar hatte der Drache jedoch mit solch einer Wendung gerechnet, zumindest würde das die starke Präsenz von Kurita-Streitkräften auf Galtor III erklären.

Scheinbar wurden zu diesem Zwecke auch Truppen aus dem Militärdistrikt Rasalhague in der Nähe der Ausgrabungsstätte stationiert, und das obwohl ihre Moral zur Zeit eher fragwürdig sein dürfte. Allen Vorbereitungen zum Trotz gelang es den Davion-Truppen mit der Unterstützung von Söldnern schnell die Oberhand zu gewinnen. Eine Schmach für die Kuritisten, welche sicherlich nur schwerlich wieder reinzuwaschen ist. Der Ruf von Söldner-Einheiten im Kombinat ist schließlich bekannt.

Allerdings blieb es nicht nur beim Verlust des wertvollen Sternbundlagers. Der ganze Planet viel zu guter Letzt in die Hände von Davion. Vorbereitungen für eine Rückeroberung seitens der Kuritisten gerieten allerdings zunächst ins



Wie wird der Koordinator die letzten Rückschläge verkraften?

stocken, da mehrere ranghohe Offiziere beim Koordinator in Ungnade gefallen waren und daher „freiwillig aus dem Dienst ausschieden.“ Dadurch wurde eine drastische Umorganisation der Führungsebene notwendig.

Doch sollten die Ereignisse auf Galtor nicht die einzigen sein, welche dem Koordinator Kopfzerbrechen bereiten sollte. So weitete sich die Bedrohung des Kombinati durch Truppen aus der Liga Freier Welten weiter aus. Diese scheinen, nachdem sie sich

offenbar ohne Mühen einen Korridor durch den ehemaligen Sicherheitsbereich Comstars schnitten, mit dem Kombinat in gleicher Weise zu verfahren.

Vor ein paar Monaten hätte niemand mit solch einer drastischen Entwicklung, schon gar nicht zwischen Kurita und Marik, gerechnet.

Der Koordinator selber war zu keiner Stellungnahme zu bewegen, verließ er doch kurz nach Eintreffen der Meldungen aus Galtor Luthien mit unbekanntem Ziel. SK



# Blockade des terranischen Korridors?



Ein Marik-Awesome im Stadtkampf

**MARIK** Unaufhaltsam schlägt sich die Marik-kriegsmaschinerie durch das Herz der inneren Sphäre. Mittlerweile zweifelt niemand daran, dass es sich hierbei um einen ausgewachsenen Krieg handelt. Trotz einer fehlenden offiziellen Kriegserklärung

scheint doch ComStar das Ziel Mariks begehren zu sein. Auch die Angriffe auf Steiner und seit neuesten Kurita können dieses Bild nicht trüben.

Vielmehr lässt sich langsam eine Zangenbewegung um die noch verbliebenen ComStar-Welten erkennen? Will Marik Blakes Söhne komplett vom Rest der Inneren Sphäre abspal-

ten und danach einfach schlucken? Ist Janos Marik wirklich so niederträchtig? Die Zukunft wird es zeigen.

Auch die neuesten Anstrengungen Liaos scheinen den direkten Nachbarn nicht zu beeindrucken. Zu unserer Meldung bezüglich des Supercataphrakt gab es keinen Kommentar. SL

ENDE DER RPG RICHTLINIE

# Das große Gewinnspiel im Freedomian Herold!

**MONATSRÄTSEL** Auch diesen Monat hat der Rätsel-Knodd ein exklusives Rätsel für Euch erstellt. Nach dem letzten schweren Soduko hat er diesmal was für die Augen: ein Bilderrätsel.

Diesmal gibt es zur Feier des Kampagnensieges der Davions 3 ENF-4R Enforcer zu gewinnen. Macht einfach einen Screenshot und malt die Fehler an. Die Lösungsdatei schickt Ihr dann wie immer an:

[herold@mechworld.de](mailto:herold@mechworld.de)

Die ersten drei Einsendungen gewinnen. Viel Glück! Wir sind Euch natürlich noch die Gewinner der Mai-Ausgabe schuldig. Die Atlanten haben:

- Joachim Cords  
Reiss Haudegen
- Jan F. Rehse  
Phoenix Guard
- Timo Hensen  
Todeskommandos



Original



Fälschung



# EINUNDFÜNFZIG – Eine Zahl die man sich merken sollte!



Ein Zeus der 51st Dark Panzer Jaeger kämpft sich durch die Ruinen New Wuhan City

**SÖLDNER** In der heutigen Ausgabe möchte Ihnen der „Söldner“ eine Truppe aus unseren eigenen Reihen vorstellen. Die 51st Dark Panzer Jaeger. Unter dem Kommando von Oberst Becker sind die Panzer Jaeger für fast jedes große Haus und eine Menge anderer Auftraggeber ins Feld gezogen. Es scheint also an der Zeit, einmal das Augenmerk auf diese erfolgreichen Vertreter unserer Zunft zu richten.

Wenn wir heute die Berichte über Grenzgefechte, Piratenjagden oder über

gewagte Überfallmissionen lesen, dann darf es den Kenner nicht überraschen, wenn ihm ein Name immer wieder ins Auge fällt - 51st Dark Panzer Jaeger.

Ein paar Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit gefällig? Da wäre zum einen der erfolgreiche Angriff auf die Liaowelt Woodstock im Auftrag Haus Kuritas. Kurz darauf gelang es ihnen unter dem Adlerbanner Mariks ihrem ehemaligen Auftraggeber Dromini IV abzunehmen. Dort wo Comstartruppen in die Defensive gedrängt

wurden gelang ihnen ein Gegenangriff gegen die Vereinigten Sonnen und auf Hsien hielten sie lange genug stand, um den Haustruppen Liaos die Flucht zu ermöglichen.

Damit sollte klar sein, langweiliger Garnisationsdienst scheint nicht die Sache der Panzer Jaeger zu sein. Die Aufstellung der Einheit trägt diesem Umstand Rechnung. Die verschiedenen Waffengattungen ergänzen sich und arbeiten je nach Bedarf auch auf den untersten Kommandoebenen zusammen.

Die Kommandostruktur ist flexibel und erlaubt eine Umstellung der Einheiten noch kurz vor einem Einsatz um sich verändernden Bedingungen gerecht zu werden.

Sie fragen sich, wie man eine solche Truppe zusammenhält, wie man Risikoeinsätze intakt übersteht oder wie man seine Leute motiviert immer wieder in die Bresche zu springen? Welches dunkle Geheimnis verbirgt sich hinter der erfolgreichen Fassade? Lesen Sie dazu in einer der nächsten Ausgaben ein Exklusiv-Interview mit dem Kommandeur der 51st Dark Panzer Jaeger, Oberst Becker. Der „Söldner“ ist stolz, die Zusage zu diesem Interview erhalten zu haben und wird es beim nächsten Aufenthalt der Panzer Jaeger auf Galatea für Sie führen. 51 – Merken Sie sich diese Zahl und denken Sie immer dran: Beim nächsten Kampf könnte es Ihre (Un)Glückszahl werden... GK

## Neue Mechregimenter

Stand: 31. Juli 2026

Jawbreakers	10th Firejaws Reserve	FS
Dragon Riders	2nd Dieron Regulars	DC
WKP	WKP	MERC
1st Sian Reserve	2nd Confederation Reserve Cavalry	CC
1st Comstar Assault Guards	278th Division	CS

## Top 5 Söldnereinheiten

Stand: 29. Juni 2026

Effektivität:

1. Gamma Regiment	Wolf Dragoons	100.00%
2. Command Company	Grey Death Legion	95.65 %
3. Phoenix Guard	Phoenix Guard	89.66%
4. Die Drachentöter	La Titiritero	85.29%
5. Gravewalkers	Gravewalkers	80.00%

**WIR SUCHEN NOCH  
IMMER SÖLDNER!**

SIE HABEN ERFAHRUNG ALS SCHUTZ- UND  
SONDEREINSATZTRUPPE?

SIE SIND FLEXIBEL UND VERFÜGEN ÜBER  
EIGENE TRANSPORTKAPAZITÄTEN?

DANN SIND WIR IHR NEUER KUNDE!!!  
AUSGEZEICHNETE BEZAHLUNG!!!

BEWERBEN SIE SICH UNTER:  
HEROLD@MECHWORLD.DE